

Land. 7 Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

8 Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. 9 Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. 10 Und es ging aus von Eden ein Strom, den Garten zu bewässern, und teilte sich von da in vier Hauptarme. 11 Der erste heißt Pischon, der fließt um das ganze Land Hewila, und dort findet man Gold; 12 und das Gold des Landes ist kostbar. Auch findet man da Bedolachharz und den Edelstein Schoham. 13 Der zweite Strom heißt Gihon, der fließt um das ganze Land Kusch. 14 Der dritte Strom heißt Tigris, der fließt östlich von Assyrien. Der vierte Strom ist der Euphrat.

15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bebaute und bewahrte. 16 Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, 17 aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm issest, mußt du des Todes sterben.

18 Und Gott der HERR sprach: *Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.* * 19 Und Gott der HERR mach-

te aus Erde alle die Tiere auf dem Felde und alle die Vögel unter dem Himmel und brachte sie zu dem Menschen, daß er sähe, wie er sie nannte; denn wie der Mensch jedes Tier nennen würde, so sollte es heißen. 20 Und der Mensch gab einem jeden Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre. 21 Da ließ Gott der HERR einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm eine seiner Rippen und schloß die Stelle mit Fleisch. 22 Und Gott der HERR baute ein Weib aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm. 23 Da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin nennen, weil sie vom Manne genommen ist.* 24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und sie werden sein *ein* Fleisch. 25 Und sie waren beide nackt, der Mensch und sein Weib, und schämten sich nicht.

Der Sündenfall

3 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? 2 Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; 3 aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, daß ihr nicht

KAPITEL 1 / 27: Kap 9,6; Matth 19,4 / 29: Matth 6,25-34 / 30: Ps 145,16 / 31: Matth 19,17; 1. Tim 4,4 / KAPITEL 2 / 2: Hebr 4,4 / 3: 2. Mose 20,11; Ps 95,11; Hes 20,12; Hebr 4,9,10 / 7: Kap 3,19; Hiob 10,9; 33,4; Ps 104,29,30; 1. Kor 15,45,47 / 9: Kap 3,22; Offb 2,7; 22,2 / 10: Hes 47,1-12 / 17: Röm 6,23 / 18: Pred 4,10 / * KAPITEL 2,18: Wörtlich: ich will ihm eine Hilfe schaffen als sein Gegenüber (d. h. die zu ihm paßt).

KAPITEL 2 / 24: Matth 19,5,6; 1. Kor 6,16; Eph 5,31 / KAPITEL 3 / 1: Offb 12,9; 20,2 / 2: Kap 2,16 / 3: Kap 2,17 / 4: Joh 8,44 / 6: Jak 1,14,15; 1. Tim 2,14 / 7: Kap 2,25 / 8: Ps 139,7-10; Jer 23,24 / 13: 2. Kor 11,3 / 15: Offb 12,4, 5,15-17 / 16: Eph 5,22,23; 1. Tim 2,12 / * KAPITEL 2,23: Luther versucht mit «Männin» und «Mann» ein hebräisches Wortspiel wiederzugeben.